

**bildowinter95**





Seit Hermann Bohlen in einer chinesischen Ausgabe von "Tim und Struppi" entdeckt hat, daß der Hund auf chinesisch wang-wang macht, läßt es ihn nicht mehr los: wieso macht er nicht überall wau-wau? Schließlich machen Hunde doch überall so ziemlich gleich, - zumindest man versteht sich untereinander, ein letzter Internationalismus, die internationale Sprache der Hunde: Hundsch. Diese Ansicht ist nicht zuletzt von Postboten bezweifelt worden. Der eine Hund macht so, der andere so.

Im Vortrag geht es um Hundegebell, um Lautmalerei (Onomatopöie) und die älteste Frage in der Linguistik: welcher Art ist die Beziehung zwischen Wörtern und dem, was sie bezeichnen?

(H.B.)



Als Ergebnis seines jahrzehntelangen forschenden Nachdenkens über Bild und Einbildungskraft hat der französische Psychoanalytiker Jacques

Lacan zwei Befunde festgehalten, die für Bildermacher interessant sein dürften:

1. Im Imaginären gibt es den Anderen nicht. Man begegnet immer nur sich selbst, ohne sich allerdings - da Bilder angstgebunden sind - auf Anhub zu erkennen. Das Imaginäre ist zuletzt ein autistisches Projekt.

2. Im Imaginären hat man keine Zeit: keine Vergangenheit, keine Zukunft, keine Gegenwart, sondern gerät unter das Diktat des "Zweiten Futur", einer Spielart des Todes. Das Imaginäre errichtet auf die Dauer ein Terrorregime der Zeitlosigkeit.

Diese Befunde werden einerseits nicht akzeptiert: man hofft, mittels der Bilder aus sich herausgehen und mittels der Bildmaschinen die Zeit in Regie nehmen zu können. Andererseits bieten die Befunde einem Denken, das sich des Anderen und der Zeit bedürftig weiß (und das ist der Hauptstrom des europäischen Denkens dieses Jahrhunderts), heftigen Widerstand.

(D.K.)



Konvergenz, die Grenzenlosigkeit der Medien, weltweite Verfügbarkeit von Informationen in Lichtgeschwindigkeit, permanente Interaktion: Evolution, Chaos, Selbstorganisation. Noch nie ähnelten die Theorien über unsere vernetzten Welten und ihre Körper so selbstverständlich der Praxis von Künstlern. Oder stand die Kunst Modell?

(O.S.)

## Die internationale Sprache der Hunde

Vortrag von Hermann Bohlen

Sinologe und Hörspielautor

Montag, 23.10.1995, 20 Uhr

## Das Bild

### als unmögliche Gegenwart

Vortrag mit Diskussion von

Prof. Dr. Dietmar Kamper

Freie Universität Berlin

Montag, 04.12.1995, 20 Uhr



## Context Medien-

### Am Anfang war der Code

Vortrag mit Beispielen aus der

medien praxis von Oliver Schwarz

Medienkünstler

Montag, 18.12.1995, 20 Uhr

**bildo akademie**

für Kunst und Medien  
private Kunsthochschule  
gemeinnützige GmbH

Drontheimer Straße 21  
13359 Berlin-Wedding  
fon +49 - (0)30 - 494 26 10  
email [bildo@contrib.de](mailto:bildo@contrib.de)  
[http://www.is.in-berlin.de/  
~bildo/bildo.html](http://www.is.in-berlin.de/~bildo/bildo.html)

Eintritt 5.- DM